Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 20 (1927) **Heft:** [2]: Schüler

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Assyrischer König mit Gefolge.

Die wichtigsten Daten der Welt= und Schweizergeschichte. I. Altertum

bis zum Beginn der Dölkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Dor Christus.

3300 König Menes gründet das alte Reich. hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (hiero-glyphen). 26 Dynastien. 2200 Das mittlere Reich. Unter-u.

Mittel=Agypten, Theben.

1600 Dertreiben der fremden birtenfönige. Neues hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Große.

671 Die Assurer unterwerfen Agypten.

655 Psametich stellt Agyptens Selbständigkeit wieder her. Neue hauptstadt Saïs.

525 Die Perser unter Kambyses erobern Agypten.

b. Babylonier und Assyrer.

2150 Babylon, hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (hauptstadt Ni= nive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babulonier.

605—561 Unter Nebukadnezar 3erstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babulon.

c. hebräer (Israeliten).

2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Ägypten unter Sührung von Mojes. Gefekgebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul, erster König der Juden. Theofratische Monarchie.

1000 David. Jerusalem hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.

722 Die Assurer erobern das Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König v. Basbylon, erobert Judäa u. zers stört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539-332 Die Juden unter persi= scher herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Je=

rusalems.

167 Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.

63 Judäa den Römern 3ins= pflichtia.

1 Christus geboren.

nach Christus.

70 Titus, Sohn des Kaisers Despasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

d. die Phöniker, Kartha= ger, Inder und Perfer.

Dor Christus.

1500 Aufblühen Phöniziens (west= lich vom Libanon). Städte Si= don und Tyrus. Handel und Schiffahrt.

1000—907 Blütezeit Phöniziens

unter hiram.

850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadir und Sevilla in Spanien u. a.

606 Phöniker von den Baby=

Ioniern bezwungen.

539 Phöniker den Persern unter-

530 Buddha (d.h.der Erleuchtete) tritt in Indien als Reforma= tor auf.

527—522 Der Perserkönig Kambyses erobert Agypten.

330 Dernichtung des persischen Reiches durch Alexander d. Gr.

e. Die Griechen.

Die heroen= oder heldenzeit, Sagen von herafles, Theseus, Mi= nos, Perseus, Orpheus, Prome-Argonautenzug. Jason, theus, Krieg der Sieben.

1193—1184 Trojanischer Krieg.

1100 Dorische Wanderung.

820 Cyturg als Gesetgeber. Sparta Dorort des peloponnesischen Städtebundes.

776 Die ersten olympischen Spiele. 743—724 Erster messenischer Krieg.

645-628 3meiter messenischer Krieg.

620 Drafons Gesetzgebung in Athen.

594 Solons Gesetgebung in Athen.

493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.

490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistotles.

Perserzug, 480 Dritter Xerres. Schlacht bei den Thermo= pylen und Seesieg b. Salamis. Ceonidas, Xerres.

464—429 Athens Blütezeit. Peri= fleisches Zeitalter, Literatur,

handel.

431-404 Peloponnesischer Krieg. 415-413 Jug der Athener gegen Syratus, Alcibiades. 399 Tod des Sotrates.

336—329 König Alexander der Große von Macedonien. Kriea gegen die Perfer. Schlachten am Granitus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

753 Sagenhafte Gründung Roms. (Romulus und Remus.)

753—510 Rom unter Königen. Dertreibung der Tarquinier.

510—264 Rom als Republit. Stän= defämpfe. Italische Kriege. Patrizier und Plebejer.

494 Sagenhafte Auswanderung der Plebeier auf den heiligen . Berg. Agrippa.

457 Einsekung der Dolkstribunen.

343-290 Die Samnitentriege.

295 Schlacht bei Sentinum.

282—272 Krieg mitTarent. König Durrbus. Niederlagen heratlea und Astulum.

266 Ganz Italien römisch.

264—133 Außeritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.

219—168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Macedonische

und sprische Kriege.

216 Schlacht bei Cannae.

146 Zerstörung von Karthago und Korinth.

133-121 Die Zeit der Bürger= friege. Gracchische Unruhen. 113—101 Krieg gegen die Cymsbern und Teutonen. Schlachsten bei Aquae Sextiae und Dercellae.

107 Die Helvetier unter Divito bessiegen ein römisches Heer bei

Agen.

88—79 Bürgerfrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.

63 Catilinarische Derschwörung.

58 Besiegung der Helvetier bei Bibratte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.

49—45 Bürgerfrieg zwischen Cäsar u. Pompejus. Triumvirat.

44 Ermordung Casars.

30-476 n. Chr. Rom unter Kaisern.

29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Vergil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

nach Christus.

9 Der röm. Seldherr Quintilius Darus wird vom Cheruskerfürsten Hermann (Armin) im Teutoburgerwalde besiegt.

64—311 Zeit der Christenverfols gungen durch verschiedene

römische Kaiser.

69 helvetischer Aufstand, Julius Alpinus.

323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum 3. Staatsreligion.

337 Teilung des rom. Reiches.

375 Beginn der Dölkerwanderung.



Bestattung Alarichs im Busento.

II. Mittelalter.

375—444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.

410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgundionen und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.

449 Angelsachsen setzen nach Bri=

tannien über.

476 Unterg. d. weströmisch. Reiches.

493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.

496—507 Der Frankenkönig Chlod=

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.

568 Gründ. d. Cangobardenreiches in Italien durch König Alboin.

600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.

600° Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.

622 Mohammeds Slucht v. Metta nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.

732 Der fränkische Majordomus Karl Martelschlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers und rettet damit die abend= ländische Christenheit.

754 Pipin der Kleine wird König der Franken.

768—814 Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.

843 Teilungsvertrag von Derdun.

870 Dertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutsch= lands und Frankreichs.

860 Stiftung des Klosters Ein=

siedeln.

919—1024 Deutschland unter dem sächsischen Herrscherhaus. Heinrich I., Otto der Große, Heinrich II.

1024—1125 Deutschland unter den salisch-fränkischen Kaisern.

1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört zum deutschen Reiche.

1073—1085 Papst Gregor VII., Zölibat.

1077 Keinrich IV. büßt vor Gregor

in Canossa.

1096—1270 Zeitalter der Kreuz=

züge. Gottfried von Bouil=
lon, die geistlichen Ritter=
orden. Das Ritterwesen.

1100—1218 Herzöge v. Zähringen. 1138—1254 Haus der Hohenstaus

fen in Deutschland.

1147—1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernh. v. Clairvaur.

1152—1190 Sriedr. I., Barbarossa. 1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Sreiburg.

1189—1192 DritterKreuzzug, Barsbarossa, Richard Cöwenherz von England, Philipp II. v. Srankreich. Jerusalem bleibt im Besitz d. Sultans Saladin.

1191 herzog Berchtold V. v. 3äh=

ringen gründet Bern.

1198—1216 Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franzistaners und Dominikanerorden. Besginn der Inquisition.

der englischen Verfassung.

1212—1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Chibellinen und Welfen, Heinrich VII. 1231 Freibrief d. Urner, Schwyzer reichsfrei 1240.

1256—1273 Interregnum, Saust-

recht.

1273—1291 Rudolf I. v. Habsburg stellt den Frieden wieder her.

1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.

1298—1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).

1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.

1315 Schlacht b. Morgarten, Erneuerung des Bundes in

Brunnen.

1332 Luzern tritt in den Schweisgerbund.

1339 Sieg der Berner bei Caupen.

1351—1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.

1375 Einfall der Gugler, Buttis= holz, Fraubrunnen.

1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.

1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.

1401—1408 Appenzeller Freiheits= friege (Schlachten bei Spei= cher und am Stoß).

1414—1418 Konzil zu Konstanz,

huß verbrannt.

1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.

1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kollin.

1424 Grauer Bund in Rätien.

1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans. Sieg über die Engländer.

1436—1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eids genossen gegen Zürich, Östers reich und Krankreich.

1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.

1444 Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.

1446 Gefecht bei Ragaz.

1453 Die Türken erobern Konstantinopel.

1460 Eroberung des Thurgau, gemeinsame Vogtei. 1474—1477 Burgunderfriege, 1474 Gefecht bei Hericourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, Hallwyl, Herstenstein. 1477 Schlacht bei Nancy. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.

1481 Stanser Derkommnis, Nikoslaus von klüe als Kriedenssstifter. Kreiburg und Solosthurn werden in den eidgesnössische Aund aufgenommen.



Kolumbus und seine Gefährten angesichts Cand.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.

1497 Dasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.

1499 Schwabentrieg, Schlachten b. Srastenz, ander Calven u. bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

1501 Basel u. Schafshausen werden in den Bund aufgenommen.

1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft. 1513—1515 Söldnerfrieg in Ita=

1513—1515 Söldnerfrieg in Italien, Novara u. Marignano.

1517—1519 Beginn der Reformation, Luther und Zwingli.

1521 Reichstag zu Worms, Cuthers Bibelübersehung.

1521—1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.

1529 Erster Kappelerkrieg (von Sandammann Aebli u. Nistlaus, Manuel geschlichtet.)

1529 Die evangelischen Reichs= Inner= und Außer stände protestieren zu Speyer 1602 Escalade in Genf.

gegen das Wormser Editt (daher Protestanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.

1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfaßt.

1531 Zweiter Kappelerfrieg. Tod Zwinglis.

1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. H. Franz Nägeli.

1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.

1540 Ignaz von Coyola gründet den Jesuitenorden.

1546—1547 SchmalfaldischerKrieg. 1555 Augsburger Religionsfriede.

1558—1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der engs lischen Seemacht.

1562—1598 hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).

1588 Die Engländer besiegen die . spanische Slotte Armada.

1597 Trennung Appenzells in Inner= und Außer=Rhoden. 1618—1648 Dreißigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.

1630 Gust. Adolf landet in Deutsch= land (schlägt Tilly b. Leipzig).

1632 Schlacht bei Cützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.

1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.

1635 Schwedisch=französisch. Krieg, Oxenstierna. Kardinal Richelieu

1648 Westfälischer Sriede. Unabshängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.

1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, engl. Republik.

1653 Bauernfrieg in Bern, Cuzern, Solothurn u. Basel. Ceuenberger, Schybi.

1656 Erster Dillmergerkrieg. Niesberlage der Berner.

1661—1715 Selbstregierung Cuds wigs XIV. Glanzperiode der Wissenschaften u. Künste. Französische Klassit. Racine, Cafontaine, Molière. 1675 Der große Kurfürst schlägt die Schweden b. Sehrbellin.

1689—1725 Zar Peter der Große macht Rußland zu einer eurospäischen Großmacht.

1700—1721 Nordischer Krieg. Peter der Große von Rußland, Sachsen, Polen u. Dänemart geg. Karl XII. v. Schweden.

1701—1714 Span. Erbfolgekrieg. 1712 Zweit. Dillmergerkrieg, Nies

derlage der katholischen Orte. 1713 Sriede zu Utrecht. 1714 Sriede zu Raktatt.

1740 Friedrich II., d. Große, König von Preußen u. Maria Theresia, Kaiserin v. Österreich.

1749 henziverschwörung in Bern. 1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Preußen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.

1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Iselin, Balthassar, hirzel, Zimmermann, Saslis, Haller, Gehner, Cavater, Westalozzi, John Müller

Pestalozzi, Joh. v. Müller. 1766 Cothringen und Korsika wers den französisch.



Derteidigung der Tuilerien durch die Schweizergarde.

IV. Neuzeit.

1789—1793 Französische Revolustion. 1789 Nationalversammslung, Mirabeau, 1791—1792 Gesetzebende Versammlung.

1775—1783 Nordameritan. Sreis heitstrieg. Washington. Cas fayette. 1776 Unabhängigs teitserflärung.

1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangensnahme Ludwigs XVI. und seiner Samilie. Septembersmorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.

1793 Hinrichtung Ludwigs XVI. 1793—1794 Schreckensherrschaft in Srankreich, Robespierre. Marie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich

1796 Siegreicher Seldzug Bonas partes in Italien.

gerichteten Koalitionen.

1798 Derzweiflungskampf d. Berner, Schwyzer, Glarner u. Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburgu Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

1798—1799 Napoleon in Ägypten.

1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einsheitsfreunden) und Söderaslisten (Staatenbund). Stecklistrieg. Napoleon vermittelt u. beruft Schweizer Abgeordenete nach Paris. Mediationsatte. Der 13örtigen Eidgenossenssenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Galelen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.

1804—1814 Napoleon I., Kaiser ber Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frantreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlitz.

1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus d. Kontinentalsperre geg. England.

1809 Krieg Frankreichs gegen Österreich. Napoleons Nies derlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas Hofer 1810 erschossen.

1812 Napoleons Seldzug nach Rußland. Brand v. Moskau. Kämpfe an der Beresina. 1813—1814 Deutscher Befreiungs= frieg. Völkerschlacht bei Leip= 3ig. Die Verbündeten in Varis. Napoleon nach Elba.

1815 Napoleons Rückehr u. huns derttägigeHerrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Derbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.

1814—1815 Neue Bundesverfassung d. Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.

1821 Napoleon †.

1821—1829 Befreiungstämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.

1830 Parifer Julirevolution. Karl X. dankt ab. Couis Philippe, König 1830—1848.

1830 Verfassungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.

1839 Züriputsch, Sturz der liberalen Regierung.

1844—1845 Freischarenzüge.

1847 Sonderbundstrieg. Gefecht b. Gisliton. General Dufour.

1848 Pariser Sebruar-Revolution. 1848—1852 Frankreich Republik.

1848 Neue Schweizer Bundesvers fassung. Bundesstaat.

1852—1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

1854—1856 Krimtrieg.

1856—1857 Neuenburger Handel. Dermittlung Napoleons III. Preußen verzichtet.

1859 Krieg Frankreichsu. Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861—1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffungd. Sklaverei.

1864 Genfer Konvention; Dersband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Österreicher bei Königgräß.

1867 Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler. 1870—1871 Deutsch=französischer Krieg. König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Moltke, Bismard, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Gambetta. Schlachten bei Weißenburg, Wörth, chern, Mars=la=Tour, Gra= velotte, Sedan. Napoleon III. und 103.000 Mann Kriegs= gefangene. Wilhelm I. deut= scher Kaiser. Friede v. Frant-Schweizer Grenzbe= setzung, Bourbati=Armee.

1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung.

1875 Weltpostverein in Bern gegrundet.

1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongreß.

1882 Eröffnung der Gotthardbahn. 1883 Dreibund: Deutschland, Öster-

reich, Italien. 1894—1895 Japan.-chines. Krieg. 1897 Türkisch-griechischer Krieg.

1898 Krieg zwischen den Vereinigten Staaten v. Nordamerita und Spanien.

1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.

1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden.

1904 Russisch=japanischer Krieg.

1906 Eröffnung des Simplonstunnels.

1907 Annahme der neuen Milistärorganisation.

1908 Erdbeben von Messina: 200.000 Tote.

1909 Revolution in der Türkei; Sürstentum Bulgarien wird Königreich.

1909 6. April, Kapitan Peary erreicht den Nordpol.

1910 Große Überschwemmung in der Schweiz.

1910 Sürstentum Montenegro wird Königreich.

1910 Revolution in Portugal. Erflärung der Republik.

1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg.

1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko. 1911 Revolution in China; Abdanstung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republik. Präsident Juanschikai.

1912 1. Ian. Intrafttreten des schweiz. Zivilgesethuches.

1912 Annahme d. Bundesgesehes über Unfall= u. Krankenver= sicherung (287.565 Ja gegen 241.416 Nein).

1912 Friedensschluß in Causanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug) 5. Dezember.

1912 Krieg von Bulgarien, Grieschenland, Serbien und Monstenegro gegen die Türkei.

1913 Krieg der Balkanstaaten ges gen Bulgarien.

1914 28. Juni: Attentat von Sera= jewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserflärungen Oster= reichs an Serbien, Deutsch= lands an Rußland u. Frantreich. Ausbruch des Welt= trieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee zum Schutze der Candesgrenzen. Krieaserfläruna Englands Deutschland. Marne= schlacht, Kämpfe in Slandern, an den masurischen Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Salklands= inseln.

1915 Im Westen Schützengrabentrieg. Kämpfe in den Karpathen, in Polen, anden Dardanellen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.

1916 Offensive der Deutschen ges gen Derdun, der Alliierten am Somme-Sluß. Kämpfe in Rumänien, längs der österreichische italienischen Grenze, Saelchlacht bei Jütsend

Seeschlacht bei Jütland.
1917 Nordamerika tritt in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Rußland. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei Caporetto.

1918 8. Januar: Wilsons Friedens= programm (14 Puntte).

Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Cham= pagne, in Mazedonien und Denezien. Rudzug d. Deutichen. — 11. November: Un= terzeichnung des Waffenstill= standes. Man schäht d. Opfer des Welttrieges auf 10 Millionen Menschen, Septem= ber bis November: Kapitula= tion Bulgariens u. der Türtei. Sieg der Italiener und Waffenstillstand mit Oster= reich. Revolution in Deutsch= land. Zusammenbruch Ofterreichs. Gründung von Polen, Sinnland, Estland, Cettland, Citauen, der Tichechoilo= watei und Jugoslaviens.

1919 18. Januar: Zusammentritt der Friedenskonferenz. Friesdensschlüsse von Dersailles, St. Germain, Neuilly, Triasnon, Sevres. Deutschland wird Republik. 28. April: Genf von der Friedenskonsferenz mit 12 von 19 Stimsmen als Sitzdes Völkerbundes bezeichnet. 1. Juli: Alkoholsverbot in den Dereinigten Staaten von Amerika.

1920 16. Mai: Abstimmung über den Eintritt der Schweiz in den Dölkerbund (413.478 Ja, 320.592 Nein): 15. Novemsber: 1. Dölkerbundsversammslung in Genf.

1920—1922 Griechisch stürkischer Krieg. Sieg der Türken.

1921 11. November: Austausch der Ratifikationen des deutsch= amerikanischen Friedensvertrages.

1922 8. Sebruar: Friedensvertrag zwischen England und Irsland. 15. Sebruar: 1. Tagung des ständigen Internationas len Gerichtshofes im haag. 28. Sebruar: Ägypten als souveräner Staat erklärt. 1. April: Tod Kaiser Karls auf Madeira. 28. Oktober: Staatsstreich der Sascisten in Italien. Mussolini.

1923 8. Januar: Einmarsch fran-3ösisch=belgischer Truppen ins Ruhrgebiet. 18. Sebruar: Das Schweizervolk verwirft die 30nen = Übereinkunft mit Frantreich. 24. Juli: England, Frankreich, Italien, Rumä= nien, Griechenland, die Türfei und Japan unterzeich= nen in Causanne den Orient= 13. September: frieden. Staatsstreich in Spanien. Drimo de Rivera.

1924 3. Sebruar: Tod Wilsons. 25. Mär3: Ausrufung der griechischen Republik. 9. April: Das Dawes=Gutachten über die Wiedergutmachungen er= scheint. August: Ausbruch des Bürgerfrieges in China. 2. Oktober: Die 5. Döl= terbundsversammlung fast grundlegende Beschlüsse über militärische Abrüstung und Schlichtung zwischenstaatli= cher Streitigkeiten auf dem Wege des Schiedsgerichts. 12. bis 15. Oftober: Das Euftschiff 3.R.III fährt von Deutschland nach Nordamerita. 30. Ot= tober: Frankreich und die Schweiz unterzeichnen ein Schiedsabtommen zur Schlich= tung des Zonenstreites.

1925 14. August: Spikbergen norswegisch; 31.: Räumung des Ruhrgebietes beendet. 5.—
15. Ottober: Konserenz von Cocarno, internationale Dersträge zur Sicherung des Friedens. 6. Dezember: Annahme des Derfassungsartitels über die Sozialversicherung durch das Schweizervolk (408.332 Ja, 214.955 Nein).

1926 3. Januar: Staatsstreich in Griechenlo., Pangalos. Mai: Der Amerikaner Byrd überssliegt am 9., das Cuftschiff "Norge" mit Amundsen und Nobile am 12. den Nordpol. 25. Mai: Republik Cibanon proklamiert. 12. Juni: 3ysklon im Schweizer Jura.



SCHWEIZERISCHE KANTONSWAPPEN

Die Jahreszahlen bedeuten das Eintrittsdatum in den Bund. Bund der 3 Waldstätte, 1291—1332: Uri, Schwyz und Unterwalden. Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351, durch hinzutritt von Cuzern. Bund der acht alten Orte, 1353—1481, durch hinzutritt von Zürich, Glarus, Zug, Bern. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803, durch hinzutritt von Freisburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell. Bund der 19 Kantone, 1803—1815, durch hinzutritt von St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Bund der 22 Kantone, von 1815 an, durch hinzutritt von Wallis, Neuenburg und Gens. Wiener Kongreß.

Sarbendarftellung in einfarbigen heraldifchen Zeichnungen.

